

# Tor auf Schalke | Fan- und Besuchergebäude des FC Schalke 04

Ulrich Brinkmann

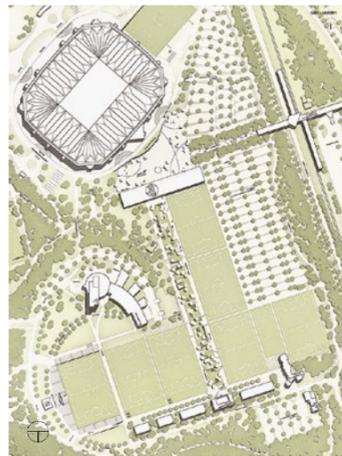
## 2-phasiger Realisierungswettbewerb

1. Preis (25.000 Euro) Schulz & Schulz Architekten, Leipzig |

2. Preis (15.000 Euro) Zinterl Architekten, Graz und zt arquitectos, Lissabon |

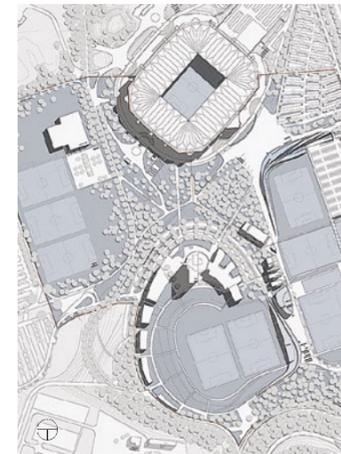
3. Preis (10.000 Euro) trint + kreuder d.n.a., Köln

1. Preis | Schulz & Schulz schlagen ein langgestrecktes Torhaus samt monumentaler Nord-Süd-Achse vor. Für die neuen Trainingsplätze und das Regionalligastadion müssten weitere Teile des ehemaligen Parkstadions weichen. Abbildungen: Architekten



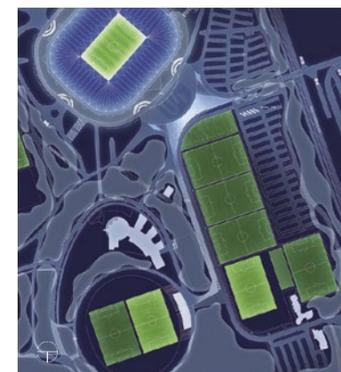
### Blick über das Vereinsgelände von Norden

- 1 VELTINS-Arena
- 2 ehemaliges Park-Stadion
- 3 Parkplatz
- 4 Trainingsplätze
- 5 BAB A2



2. Preis | Das österreichisch-portugiesische Team Zinterl/zt arquitectos verzichtet auf große Gesten zugunsten einer möglichst geschmeidigen Einbettung ins Gelände. Die Jury kritisierte die unklare Besucherführung.

3. Preis | Trint + kreuder d.n.a. treiben den Wunsch nach Verschmelzung von Architektur und Landschaft formal überzeugend noch weiter, doch sah das Preisgericht räumlich und funktional ungelöste Probleme. Abbildungen: Architekten



„Tor auf Schalke“ – wer Fußball lieber live im Radio, statt aufbereitet aus der Fernsehkonserve verfolgt, denkt bei diesen Worten unweigerlich an die Zwischenrufe, mit denen einst Reporter Manfred Breuckmann die Schlusskonferenz der Fußball-Bundesliga unterbrach. Dabei gab es zwei Varianten: Die erste, gebrüllt, klang: „Toooooooooooooor auf Schalke!!!!“ und ertönte etwa gegen 17:14 Uhr, zwei bis drei Minuten vor Abpfiff, wenn den Königsblauen ein später Sieg oder wenigstens noch der Ausgleich in einem als aussichtslos erwarteten Match gelang. Dass die andere Variante, ein kurz und knapp vermeldetes „Tor auf Schalke“, nun als Titel des Wettbewerbs für ein neues Eingangs- und Besucherzentrum der Gelsenkirchner Kicker fungiert, ist eine Ansage an echte Fans: So sachlich-knapp meldete sich Breuckmann nämlich erst ab einem beruhigenden Drei-Tore-Vorsprung „seines“ Teams.

Die Ansprache hat gewirkt – jedenfalls sind die von der Jury (Vorsitz: Ulrike Lauber, Berlin/München) mit dem ersten Preis bedachten Architekten Schulz & Schulz tatsächlich bekennende Anhänger des FC Schalke 04. Was dem Wettbewerbsergebnis darüber hinaus Aufmerksamkeit beschern dürfte, ist die Dimension der Auslobung. Denn außer einem Entwurf für besagtes Fan-Gebäude, das als Eingangsbauwerk des Vereinsgeländes ein ganz reales „Tor auf Schalke“ darstellen könnte, verlangte diese im Ideenteil eine Neuordnung der gesamten Fußball-Topographie auf dem Berger Feld. Hier, wo sich rings um neue Arena und altes Parkstadion herum mehrere Trainingsplätze und Funktionsgebäude angesammelt haben, soll künftig auch noch ein Stadion für die Auftritte der Regionalliga-Mannschaft entstehen. Eine veritable Städtebau-Aufgabe mit erheblichem Rei-

bungspotenzial. Denn eine Landschaft wie diese ist ein Ort kollektiver Projektionen, Erinnerungen und Sehnsüchte; ein mythosbeladener Raum. Immerhin, ein System von Erdwällen und Baumreihen aus den Tagen der Umgestaltung des Areals Anfang der 70er Jahre und die städtebaulichen Entwicklungsziele von 2007 gaben den Planern ein Gerüst von Greifbarkeiten an die Hand, mit dem sich operieren ließ.

Schulz & Schulz schlagen ein langgestrecktes Empfangsgebäude vor, das den nordwestlich der Arena geplanten Platz „Schalker Markt“ zu den Trainingsplätzen im Norden hin abgrenzt. Indem die Mitte als großer Durchgang unter der mit dem Vereinswappen geschmückten Deckenplatte offen bleibt, ist das „Tor auf Schalke“ auch architektonisch lesbar. Die von den Leipziger Architekten bekannte reduzierte Formenwahl wirkt gegenüber der monströsen Arena wohltuend – spätestens, wenn die Schalker dereinst mal wieder einen Triumph wie die ersehnte Meisterschaft feiern sollten, wird der Wert dieser Zurücknahme als Hintergrund für die begeisterten Fans deutlich werden. Zumal es Schulz & Schulz an Fan-Pathos nicht fehlen lassen: Im zweiten Bauabschnitt nämlich wird das Torgebäude erst richtig zur Geltung kommen, sobald der heute noch nach Osten verschwenkte Ernst-Kuzorra-Weg in gerader Linie auf den „Schalker Markt“ geführt und im dritten Abschnitt schließlich zu einer Via triumphalis ausgebaut wird, an deren Ende die neuen Vereinsgebäude angeordnet sind. Kritisch beurteilte die Jury den Umfang der für die vorgeschlagene Terrassierung von Trainingsplätzen und Regionalligastadion nötigen Erdarbeiten, denen weitere Überreste des Parkstadions und damit Teile der Vereinsgeschichte zum Opfer fallen müssten.





International VELUX Award 2012 | Das Siegerprojekt von Bo Li und Ge Men basiert auf einem hypothetischen Erdbeben in den Schweizer Alpen, das ein Dorf unter sich begräbt. Die chinesischen Studenten von der ETH Zürich setzen Säulen aus transparentem Thermoplast auf den Grund des Sees. Sonnenlicht fällt hindurch und erinnert auf poetische Weise an die verschütteten Häuser.

Abbildung: Velux Studenten-Wettbewerb

#### International Velux-Award 2012 Studenten-Wettbewerb

**1. Preis** „Resonance, memory“ von Bo Li & Ge Men und Luka Piskorec (Lehrer), ETH Zürich  
**2. Preis** „The Mongolian dandelion seed, impregnated with light“ von Jeewon Park, Nakyong Kim, Jiyoon Jung, Kimoon Park & Wongyu Yang und Jang Min Lee (Lehrer), Inje University Korea  
**3. Preis** „Light as tool to break structure“ von Anna Zagorec & Maciej Kozłowski und Jolanta Sroczynska (Lehrer), Politechnika Krakowska  
**3. Preis** „Stroking the sunshine“ von Qi Xu & Tao Cao und Fangji Wang (Lehrer), Tongji University  
**Lobende Erwähnungen** Bo Zeng, Yiming Cai & Jingyi Zhao, Yuhang Kong, Tianjin University | Ovidiu Mihutescu, Andrei Lazar, Radu Dorgo & Adrian Mihai, Bogdan Demetrescu, Universitatea Politehnica din Timisoara | Bin Jiang, Haiting Ye, Peixin Xu, Yiqin Zhu & Tenghan Zhang, Liang Yu, Tongji Zhejiang College | Michael Lequeu, Martin Vandevoorde & Florent Schoennagel, Jean-Luc Capron, Université Catholique de Louvain U.C.L. | Dexiao Zeng, Zhao Gao & Tianchi Chen, Suqi Jiang, Hunan University | Pit Herold, Mads Johnsen, Kasper Old Jensen & Peter Drechsler Poulsen, Thomas Hilberth, Arkitektskolen i Aarhus | Qingsong Han, He Dong Peng & Peishu Han, Hao Li, Xi'an University of Architecture and Technology | Francisco Ferreira & João Santos, Jorge Sousa Santos, Universidade Lusitana, Lisboa | Albert Mercader, Jordi Hildalgo, Escuela Politécnica Superior, Universidad de Girona | Manu Simon, Maïté Oldenhove, Simon Verstraete & Laura Schmitt, Jean-Luc Capron, Université Catholique de Louvain U.C.L.

#### Nürnberg

##### Informationszentrum für die Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg

Einphasiger Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

- Preis** (27.000 Euro) Atelier 30, Thomas Fischer, Ole Creutzig, Kassel; Mitw.: Coscun, Schmidt, Helfrich, Sali; Landschaftsarchitekt Tobias Mann; Modellbau: Marc Bosch
- Preis** (18.000 Euro) Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten, Nürnberg; Mitw.: Blümel, Neutzner; Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten, Bockhorn; Landschaft- oder Innenarchitekt: Michael Grünewald
- Preis** (13.000 Euro) Burger Rudacs Architekten, München; Mitw.: Baur, Frühoff; el.ch landschaftsarchitekten, Christian Henke, München; Ingenieurbüro Hausladen; Ingenieurteam Bergmeister
- Preis** (11.000 Euro) Karl + Probst Architekten, München; Mitw.: Weisleber; Landschaftsarchitekt Werner Franz, München
- Preis** (7000 Euro) gmp Generalplanungsgesellschaft, Berlin; Mitw.: Klingner, Liang, Machnacki, Hellmund, Brendel; WES GmbH Landschaftsarchitekten, Berlin

**Anerkennungen** (je 4500 Euro) architekten prof. klaus sill, Hamburg; Mitw.: de Wolff, Kobelt, Sprenger; arbos Freiraumplanung, Hamburg; KLIMAhaus GmbH, Hamburg; assmann BERATEN + PLANEN, Hamburg; Ingenieurbüro T. Wackermann | MGF Architekten, Stuttgart; Mitw.: Lips, Zengler; Lorenz Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Nürnberg; Mitw.: Rohwer, Seidel | Behnisch Architekten München; Mitw.: Krüger, Fahy, von Hayek; lab landschaftsarchitektur Brenner, Landshut; Leicht Structural engineering and specialist consulting, München; Transolar Energietechnik, München; Hilfskr.: Schwab | Schulz & Schulz Architekten, Leipzig; Mitw.: Pohlmann, Hemmelgarn, Baramov; r+b landschaftsarchitektur, Dresden, Jens Rossa, Sonja Rossa-Banthien; Modelbau: Monath + Menzel, Berlin

#### Holzbaupreis Baden-Württemberg 2012

**Preise** (je 5000 Euro) KiTa Siemens Industriepark in Karlsruhe; Klinskott Architekten, Karlsruhe; IF Ing.büro für Tragwerksplanung, Prof. Faltlhauser, Reutlingen; Bauherrin: Siemens AG, Siemens Real Estate, Karlsruhe | Schwarzwaldhaus/Holzhaus K in Glatten; partnerundpartnerarchitekten, Baiersbronn/Berlin; Bauherren: Jessica und Stefan Kopf, Glatten | Neubau Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf mit Besucherplattformen im Pfrunger-Burgweiler Ried; architektur-lokal Wolfgang Selbach + Jürgen Kneer, Ravensburg; Bernauer und Pfoser Ingenieure im Bauwesen, Überlingen; Bauherr: Schwäbischer Heimatbund e.V., Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried, Gemeinde Wilhelmsdorf | JustK – Passivhaus, Lebensraum für 4 Kinder und 2 Erwachsene, Tübingen (Bauwelt 1–2.11); amunt architekten martenson und nagel theissen, Stuttgart/Aachen; Ingenieurbüro von Fragstein, Ramberg; Bauherren: Katrin Martenson und Dr. Dominik Bless-Martenson, Tübingen | Bauhof Frickingen; Manfred Fetscher, Illmensee; Bernauer

und Pfoser, Ingenieure im Bauwesen, Überlingen; Bauherrin: Gemeinde Frickingen  
**Sonderpreis „Wegweisende Innovation“** (1000 Euro) Platanenkubus Nagold, Landesgartenschau; Ludwig Schönle, Stuttgart; Brocke Ingenieure, Stuttgart; Bauherrin: Landesgartenschau Nagold 2012  
**Sonderpreis „Wegweisende Innovation“** (1000 Euro) ICD/ITKE Forschungspavillon; ICD/ITKE Universität Stuttgart, Achim Menges und Jan Knippers; Oliver David Krieg, Boyan Mihaylov, Peter Brachat, Benjamin Busch, Solmaz Fahimian, Christin Gegenheimer, Nicola Haberbosch, Elias Kästle, Oliver David Krieg, Yong Sung Kwon, Boyan Mihaylov, Hongmai Zhai; Riccardo La Magna, Frédéric Waimer; Markus Gabler, Steffen Reichert, Tobias Schwinn  
**Sonderpreis „Baden-Württembergische Naturparke“** (1000 Euro) Waldkapelle Neckarzimern; ap88 architektenpartnerschaft bellm.löffel.lubs.trager, Heidelberg; Ingenieurbüro Färber & Hellerbach, Walldüren; Bauherr: Evangelischer Oberkirchenrat Kirchenbauamt, Karlsruhe  
**Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“** (1000 Euro) Wiederaufbau eines Leibgedinghauses, St. Georgen; Schneider Architekten; IB Stern; Bauherren: Bernd und Brigitte Schele, alle St. Georgen  
**Anerkennungen** Wohnhaus S, Kusterdingen-Immenhausen; Bernd Selbmann, Sebastian Selbmann, Daniela Walz; Tragwerkeplus Ing.gesellschaft, Reutlingen; Bauherren: Ursula und Bernd Selbmann, Kusterdingen-Immenhausen | Reithalle und Lehrgangsstallungen, Haupt- und Landesgestüt Marbach (Bauwelt 27–28.12); Ackermann & Raff, Architekten Stadtplaner, Tübingen; Ingenieurbüro Manz, Münsingen; Bauherr: Land Baden-Württemberg, Vermögen und Bau, Amt Tübingen | Kindertagesstätte Polyglott in Karlsruhe – „Eine Villa im Wald“; PIA Diplomingenieure – Architekten, Karlsruhe; S+H Ingenieure, Seim+Hauck, Weingarten; Bauherr: Stadt Karlsruhe, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft | Haus K2, Stuttgart; Bottega + Erhardt Architekten, Stuttgart; Knippers Helbig, Stuttgart; Bauherr: Familie Knippers, Stuttgart | Ausstellungsgebäude und Fertigungshalle Fa. Waidelich, Burkhardtsmühle; ARGE Köhler Architekten + Marco Hippmann Architektur, Leinfelden-Echterdingen; Gauger und Partner, Claus Dellin, Filderstadt-Plattenhardt; Bauherr: Fa. Waidelich | Wohn- und Werkstattgebäude Klavier Matz, Öhningen; schaller sternagel architekten, Allensbach; Jürgen Kunzelmann, Ingenieurbüro für Tragwerksplanung; Bauherren: Kristin und Rainer Matz, Öhningen | Waldschulheim Burg Hornberg, Neubau, Sanierung und energetische Optimierung, Altensteig; gassmann-architekten, Karlsruhe; Furcher + Zimmermann Tragwerksplaner, Köngen; Bauherr: Land Baden-Württemberg, Vermögen und Bau, Amt Pforzheim  
**Lobende Erwähnungen** Feldkapelle Bödighheim; Frank Flury mit Studierenden des Illinois Institute of Technology, Chicago, mit Ecker Architekten, Buchen; Färber + Hollerbach Ingenieurbüro, Walldüren; Bauherr: Evangelische Kirchengemeinde Bödighheim, Pfarrer Dankwart Moser-Feesche



# Architekten & Planer Rundgang

DOMOTEX

DOMOTEX, Hannover  
12.-15. Januar 2013

Für Architekten und Planer starten wir täglich geführte Rundgänge zu ausgesuchten Messe-Highlights der DOMOTEX 2013.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos und Anmeldung unter  
[www.architektenrundgang-bauverlag.de](http://www.architektenrundgang-bauverlag.de)

Für  
angemeldete  
Rundgangsteilnehmer  
ist der Eintritt zur  
Messe frei!

bau | | verlag  
Wir geben Ideen Raum